

Protokoll der AStA-Sitzung am 20.11.2020 um 16 Uhr über Adobe Connect

Anwesende AStA-Mitglieder:

Petra Lambrich, Daniel George, Bernd Huneke, Carsten Fedderke, Joana Kleindienst, Annette Stute, Vivien Schnurbusch, Dieter Weiler, Lars Schmidt
Entschuldigt: Bernd Weber, Gudrun Baumgartner, ab 17:25 Uhr Lars Schmidt

Gäste:

Ann-Kathrin Sittek, Pascal Hesse, Wencke Kaup, Fabian Maryanowski, Michaela Sinnig, Davina Wohlfeil, Yvonne Boldt-Mehl

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Daniel George prüft die Identität der nicht verifiziert eingeloggten Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung um 16:03 Uhr.

2. Protokollführung

Die Protokollführung übernimmt Joana Kleindienst.

3. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der aktuell im Hinweifenster angezeigten Version einstimmig genehmigt. Im Vergleich zu der mit der Einladung versendeten TO wurden zusätzlich aufgenommen: Planung SimEP, Projektgruppe Inklusion, Online Klausuren und Unterstützung Resolution Uni Detmold.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll (ö.T.) wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

5. Berichte aus den Referaten

Annette Stute verweist auf ihren späteren TOP. Bei Veranstaltungen kam in der Vergangenheit wiederholt die Bitte an Annette auf, Veranstaltungsankündigungen zu löschen oder das Datum anzupassen. Mehrfach waren diese Termine noch gar nicht online. Annette wird das in ihrem SP Bericht erwähnen. Bei der neuen Webseite werden Veranstaltungen übersichtlicher dargestellt. Annette hat zusammen mit Dirk die aufgeworfenen Fragen zum Thema Datenschutz klären lassen. Mit der Einführung der neuen Webseite werden viele Probleme automatisch gelöst werden. Bernd Huneke berichtet von der Vorbereitung auf das LAT in der kommenden Woche. Bemerkenswert ist ein TOP zu Änderungen in den juristischen Studiengängen. Hierzu würde Bernd es begrüßen, wenn ein*e ReWi-Studierende*r ihn begleiten könnte. Ein weiterer Punkt sind die Entsendungen in den studentischen Akkreditierungspool. Hier wäre es wünschenswert, wenn wir mal wieder wen aus Hagen entsenden könnten.

Carsten Fedderke berichtet von seinem Austausch mit dem HHA-Vorsitz. Die neuen Honorarverträge sind ab jetzt gültig und stehen zur Verfügung.

Dieter Weiler hat sich mit folgenden Themen beschäftigt: Einmalige Aussetzung des Studierendenschaftsbeitrages, Gebührenordnung (insbes. Einführung einer Grundgebühr an der FernUni), Probleme mit eKlausuren (Die Stabilität der Internetverbindung liegt in der Verantwortung des Prüflings), Nachteilsausgleiche bei Onlineprüfungen, „offenbare Unrichtigkeit“ bei der Änderung von Bescheiden bzw. Klausurnoten, Rückzug bei einer vorher versprochenen Berücksichtigung von Vorleistungen zur Klausurbewertung, Aufnahmen von Artikeln im Sprachrohr ob in print oder in der Onlineversion und die Testung der neuen Check-in-Technik in der

BHS. Dieter hebt auf Nachfrage von Petra die Lesbarkeit des Touchscreendisplay hervor.

Joana Kleindienst berichtet über den Stand der Lerngruppengenehmigungen. Wir fördern nach jetzigem Stand im Wintersemester 30 Lerngruppen mit einem Gesamtstundenvolumen von 680 Stunden, d.h. 22440 Euro. Dies ist ein Rekord in der Historie der Lerngruppenförderung und es kommen weiterhin Anträge rein. Dieses Semester finden wieder alle Lerngruppen online statt.

Lars Schmidt berichtet, dass das Sprachrohr am 8.12. an die Post übergeben wird. In diesem Heft sind wieder mehrere Beiträge von Studierenden ohne Bezug zur Studierendenvertretung.

Petra Lambrich startet einen Online-Stammtisch über Zoom. Ausschlaggebend für die Auswahl der Plattform war allein die Barrierefreiheit. Sie berichtet davon, dass Nachteilsausgleiche mit dem Hinweis darauf, dass das fakultätsübergreifend so gehandhabt würde, nicht gewährt werden.

Vivien Schnurbusch erlebt seit dem Erscheinen des Sprachrohres deutlich mehr Anfragen im Sozialreferat.

Daniel George berichtet von der Vergabe der IT-Aufträge. Die Hardware wird Ende November/ Anfang Dezember ausgeliefert und eingerichtet. Wenig später werden die Clouddienste nutzbar sein. Der AStA wird seine Zugänge zuerst erhalten. Die Fachschaften bei Interesse kurz darauf. Microsoft Teams wird dann ebenfalls verfügbar sein. Vor zwei Wochen hatte Daniel Gelegenheit, dem Hochschulrat unsere Arbeit und unsere Sicht der Dinge zu Vorhaben und Meinungen der Hochschule mitzuteilen. Frau Nelles hat unsere Informationen zur Kenntnis genommen. Der Hochschulrat fühlt sich beim Thema Einführung einer Grundgebühr an der FernUni ebenfalls schlecht informiert.

Daniel George berichtet, dass Louise Hoffmann, eine ehemalige AStA-Referentin, kürzlich verstorben ist. Ihr Tod kommt für uns alle überraschend und trifft uns alle. Der AStA gedenkt Louise Hoffmann mit einer Schweigeminute.

5. Weiteres Vorgehen Semesterbeitrag (CF)

Daniel George führt in den TOP ein. Es hat am 14.10. ein Gespräch mit der Verwaltung stattgefunden, in dem verschiedene Lösungsansätze diskutiert wurden. Eine einmalige Aussetzung der Beitragszahlung zum Wintersemester 21/22 wurde seitens der Uni bislang nicht favorisiert, da rechtliche Probleme gesehen wurden. Diese Einschätzung hat die Universitätsverwaltung jedoch inzwischen zurückgenommen und hat ihrerseits diese Aussetzung bereits zum kommenden Sommersemester 2021 vorgeschlagen. Carsten Fedderke informiert den AStA darüber, dass die anhaltende Coronakrise auch weiterhin zu Minderausgaben führt. Damit verschärft sich unsere Überschussproblematik. Er verweist auf die versendeten Unterlagen. Er hat an möglichen Nachtragshaushalten gearbeitet, die eine solche Entscheidung berücksichtigen. Ein Verzicht auf den Einzug ist möglich, da viele Kosten bei weiterem Onlinebetrieb bei Veranstaltungen und Sitzungen auch weiterhin wegfallen werden. Die Sonderrücklage Wahlen kann mit dieser Maßnahme „geleert“ werden. Pascal Hesse kündigt an, dass der HHA sich zur SP Sitzung dazu schon äußern können wird.

Beratungsergebnis: Eine Aussetzung des Einzuges des Beitrages im Sommersemester 2021 wäre aus Sicht des AStAs eine geeignete Lösung, da sich das Problem schlagartig lösen würde und man so dafür sorgen kann, dass Folge-ASten dieses Problem nicht mehr bearbeiten müssen. Zusätzlich ist ein Verzicht auf den Einzug noch während der Coronakrise eine sinnvolle Geste der Solidarität gegenüber den Studierenden. Aufgrund der Tragweite dieser Entscheidung wird

folgendes Verfahren vereinbart: Daniel George wird einen Umlaufbeschluss initiieren, damit sich alle AStA-Mitglieder, auch diejenigen, die auf dieser Sitzung nicht zugegen sind, zu dieser Frage äußern können. Hierbei sollen folgende Optionen zur Wahl stehen: „Absenkung des Beitrages an zwei aufeinander folgenden Semestern“, „Verzicht des Einzuges in einer Tranche im Sommersemester 2021“, „Verzicht des Einzuges in einer Tranche im Wintersemester 2021/22“, „Nein zu allen Optionen“ sowie „Enthaltung“. Die Durchführung einer dieser Maßnahmen sollte jedoch in jedem Fall gerichtsfest an die Bedingung geknüpft werden, dass die Hochschule den vom SP beschlossenen Regelbeitrag genehmigt. Ohne die Sicherheit, dass das Thema danach erledigt ist, sollten wir nicht in Vorleistung gehen, da unser Vertrauen in die Aussagen der Universität nachhaltig erschüttert ist.

Zeitlich werden wir so vorgehen, dass der HHA am kommenden Mittwoch darüber berät, ob er sich ebenfalls dafür ausspricht, diesen Weg zu gehen. Auf der SP-Sitzung soll dann das SP darüber beschließen, ob der AStA mit der Umsetzung beauftragt werden soll.

6. Andere Finanzangelegenheiten (CF)

Carsten Fedderke berichtet vom Monitoring der Seminarkosten. Die Kalkulation der Kosten der Seminare wird auf der FSRK Thema sein. Ob den Fachschaften in Rechnung gestellt werden sollte, wenn diese das Büro als Verwaltungshilfe einsetzen, ist strittig. Fabian Maryanowski stellt klar, dass es bei seinem Vorschlag um eine Erfassung von Kosten geht, die bislang nicht zuordnungsfähig sind.

7. Unterstützungsleistungen in den Regionalzentren im SS 2020 (GB)

Der AStA stimmt über die von Gudrun Baumgartner im Vorfeld versandte Beschlussvorlage zu den konkreten Förderungen in den Regionalzentren ab. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen ohne Enthaltungen.

8. Dozentenvergütung in den Regionalzentren (GB)

Der AStA stimmt über die von Gudrun Baumgartner im Vorfeld versandte Beschlussvorlage zur Vergütung von Dozentenstunden in RZ ab. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen ohne Enthaltungen.

9. Referatsübergreifende AStA-Sprachrohrartikel, (z.B. zum Thema Studiengebühren, Onlineportal der Universität) (BH)

Bernd Huneke regt an, dass derartige Artikel in Onlinepads erstellt werden sollen. Gemeinsam erstellte Artikel können als AStA-Positionen im Heft platziert werden anstelle sie als Einzelmeinung abzdrukken. Die Idee kam auf, da bemängelt wurde, dass es zu wenige Artikel gab. Daniel George sieht eine Zuständigkeit beim für das Sprachrohr zuständigen Referenten, solche Artikel gezielt einzufordern, wenn er sieht, dass zu wichtigen Debatten noch keine Beiträge vorliegen.

10. Bereitstellung weiterer Mailverteiler der Studierendenschaftsvertretung, (z.B. für studentische Mitglieder einer Fakultät/Senat und deren Kommissionen/Ausschüsse) (BH)

Bernd Huneke regt an, die oben genannten Verteiler zu erstellen und zu pflegen. Dirk Stagneth wird damit beauftragt, dies nachhaltig so einzurichten, dass nicht mehr mit einzelnen Adressen gearbeitet werden muss.

11. Entwicklungen bei Grund- und Kursgebühren (BH)

Daniel George verweist darauf, dass es zu diesem Thema nach wie vor keine Unterlagen gibt. Bernd Huneke wollte diesen TOP auf die TO nehmen, damit wir uns austauschen und auf die Diskussion im SP vorbereiten können. Dieter erinnert daran, dass wir von der Uni eine umfassende und detaillierte Information einfordern werden, welche Kosten genau für die Berechnung einer Grundgebühr herangezogen werden sollen.

12. Bericht zur Planung des HoPo-Workshops 2021 (BH)

Bernd Huneke stellt die Planungen vor. Der nächste HoPo-Workshop wird bei derzeitiger Planung vom 8.5.-9.5. in der BHS stattfinden.

13. Sachstand Umsetzung IT-Erneuerung (DG)

Siehe AStA-Bericht oben. Ziel ist, alle Maßnahmen noch in diesem Jahr abzuschließen und alle Tools noch dieses Jahr nutzbar zu machen.

14. Sachstand neue Webseite (DG, AS)

Es liegen Designentwürfe vor, zu denen die AStA-Mitglieder zu Feedback aufgefordert worden sind. Auch was die Inhalte angeht, ist Annette noch dankbar für Input. Gerade auch Texte, die die Studierendenschaftsvertretungsarbeit erklären und darstellen wären eine schöne Erweiterung des Onlineangebotes. Daniel ruft alle Referate auf, sich über eine Beschreibung ihrer Referate Gedanken zu machen. Auch Fotos sind willkommen. Für die Referent*innen sollte es Standard sein, dass Fotos von Ihnen vorliegen, die auf der HP veröffentlicht werden können. Joana wird im Namen des Kulturreferates einen Aufruf machen, Studierendenkultur in Fotos festzuhalten und diese einzusenden. Annette und Joana entwickeln das zusammen.

15. Planung Sim-EP (BH)

Bernd Huneke hat Bedenken, ob im April wirklich schon eine Präsenz-Sim-EP durchgeführt werden kann und wirbt für eine Verschiebung der Sim-EP. Der AStA spricht sich für einen Termin im Sommer aus. Der Termin sollte erst im nächsten Jahr beschlossen werden.

16. Projektgruppe Inklusion (PL)

Petra Lambrich beantragt eine Projektgruppe Inklusion, die bis zum Ende der Wahlperiode arbeiten soll. Petra will zwei Personen ansprechen. Sollten Kosten entstehen, dann gehen diese zulasten des Referates. Petra wird den AStA zeitnah über die Besetzung der Gruppe informieren.

Der AStA beschließt einstimmig ohne Enthaltung die Einrichtung einer Projektgruppe Inklusion.

17. Unterstützung Resolution des AStA der HfM Detmold

Mehrere AStA-Mitglieder wünschen sich, dass wir die Kulturschaffenden mit unserer Solidarität unterstützen. Hier ist von einem Berufsverbot die Rede, was so nicht zutrifft. Joana wird einen Brief verfassen, warum wir (noch) nicht zustimmen können.

18. Online Klausuren

Dieses Thema wird auch die FSRK beschäftigen. Petra berichtet von massiven Problemen bzgl. der Nicht-Bewertung von Onlineklausuren. Es betrifft eine größere Menge an Studierenden, die unsere Hilfe angeboten bekommen sollten. Es geht um Plagiatsvorwürfe mit der Androhung, dass bei erneuten Verstößen sofort eine Exmatrikulation erfolgen wird und um Probleme, Lösungen hochzuladen. Eine

diesbezügliche Problemanzeige einer Kommilitonin wurde als Rüge aufgefasst und ihre Klausur in Folge in Gänze nicht angenommen. Daniel George schlägt vor, die Kosten für Erstberatungen zu übernehmen. Wencke Kaup unterstreicht ebenfalls, dass es mehrere Probleme mit nicht übermittelten Antworten gibt. Dieter Weiler bittet um Übersendung der Fälle an ihn.

19. Sonstiges

Bernd Huneke weist noch mal auf die FSRK am Wochenende hin.

Daniel George schließt den öffentlichen Teil um 19:40 Uhr. Die Nicht-öffentliche Sitzung beginnt um 19:55 Uhr.